



Heimatblatt für Himmighausen

# EMMERBOTE

Ausgabe 44  
Neuaufgabe Ausgabe 14  
Oktober 2016

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt  
Druck: SHARP Business Systems Deutschland GmbH  
Auflage: 200

In dieser Ausgabe:

S.1	Schützenfest So
	Dorfwettbewerb
S.2	Königschießen
	Schützenfest Sa
	Schützenfest Mo
S.3	Schützenfest Mo
	Antoni
	Einer geht.....
S.4	Kräuterspaziergang
	Kräuterstraße
	Filmabend
S.5	Schulcafé Kräuter
	Caritas Info
S.6	KFD Jubiläum
S.7	Blasorchester
	Mini-Kicker
	Aus dem Leben...
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

## Schützenfest am 15.-16. und 17. Juli 2016



### Schützenfestsonntag

mhd

Höhepunkt des jährlichen Schützenfestes ist der Umzug am Sonntag wenn endlich das Geheimnis um die Kleider der Königin und ihrer Hofdamen gelüftet wird. Voller Spannung wartet ein Teil der Zuschauer schon vor dem „Königshaus“, während der andere Teil sich auf dem Dorfplatz versammelt hat, um die Parade zu sehen und der „Post im Walde“ von der Blaskapelle Reelsen zu lauschen. Auch in 2016 ließ der Hofstaat keine Wünsche offen, denn sie kannten noch alles vom Jahr vorher. Hatten doch die Mitglieder einfach die Plätze getauscht. Der Adjutant wurde zum König, der König wurde zum Oberst, der Oberst zum Hauptmann usw. (So macht man bei uns Demokratie ;-)) Ein eingespieltes Team, dass kreativ ist, gut feiern kann und Stimmung macht. Was will man mehr..... (b.w.)

### „Unser Dorf hat Zukunft“ - Urkunden- und Preisverleihung

mhd



Zur Siegerehrung am 06.07.2016 kamen alle Gewinnerdörfer nach Himmighausen in die Scheune. Nach einem Rundgang durch das Dorf mit den Delegationen und den Ehrengästen überreichte Landrat Spieker die Urkunden und Preise an die strahlenden



Gewinner. Zu der Feierstunde sorgten das Blasorchester für musikalische Begleitung und Annika Rieks und Tanja Rolf für hervorragende Bewirtung.



## Königsschießen am 18. Juni 2016

mhd

Die Herren des Heimatschutzvereins kämpften in der Scheune den ganzen Nachmittag um den "goldenen Schuss", mit dem der zukünftige Schützenkönig ermittelt werden sollte, währenddessen im "Pferdestall" .....



.....die Damen ihr Kaffeekränzchen genossen. In Anlehnung an das letztjährige "Königinnen"-Schulcafé hatten die Damen des Heimatforum die Stroh-Witwen der Schützen in den Pferdestall eingeladen.



Geschirr, Kaffee und Kuchen brachte jede selbst mit, was zu etlichen Kuchen-Tauschgeschäften führte, und nebenbei konnten die Fotos vom Frauenumzug des letzten Jahres auf einer Großleinwand betrachtet werden. Das, und besonders der

vom Heimatschutzverein gesponserte Sekt für alle, garantierte eine Superstimmung, bis am Abend dann endlich der neue Schützenkönig gekrönt werden konnte.



Bernd Niggemann regiert mit seiner Frau Karin die Schützen im Jahr 2016.



Ihr Hofstaat setzt sich wie folgt zusammen:

König: Bernd Niggemann,  
Königin: Karin Niggemann,  
Oberst: Karl Diekmann,  
Hauptmann: Peter Süper,  
Adjutant: Jörg Finke,  
Fähnrich: Andreas Rütter,  
Fahnenoffiziere: Peter Al Thabit,  
Elmar Ischen.  
Hofdamen: Heike Boeckmann,  
Liesel Diekmann, Ulla Finke,  
Elisabeth Ischen, Sylvia Krug-Rütter,  
Elke Rössing.  
Königsoffiziere: Albert Brandt,  
Christoph Rütter, Uwe Tewes.

## Schützenfestsamstag

mhd



Der Schützenfestsamstag steht zunächst immer im Zeichen der Gefallenenerehrung. Festredner in diesem Jahr war Erwin Nowak, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Nieheim. Mit seiner Rede berührte er alle zutiefst, indem er nämlich alle Namen der im ersten und zweiten Weltkrieg gefallenen Himmighäuser, und vor allem das Alter, in dem sie gestorben waren, vortrug. Man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören können, denn nach und nach wurde jedem bewusst, dass viele von ihnen noch „Jungens“ waren, gerade um die zwanzig Jahre jung. Unwillkürlich dachten viele an die eigenen Kinder, Brüder, Enkel usw., die heute in diesem Alter sind und plötzlich war das alles ganz nah.....

Nach dem „Großen Zapfenstreich“, gespielt von der Blaskapelle Reelsen und dem Spielmannzug Entrup, ging's zum Feiern in die Scheune, wo dann den ganzen Abend wieder Stimmung mit „Pink-Piano“ und gute Laune angesagt war.

## Schützenfestmontag

mhd

Mit der Schützenmesse am Montagmorgen, die, jetzt schon traditionell, mit dem York'scher Marsch abschloss, begann der letzte Tag des Festes. Für langjährige Mitgliedschaft wurden beim Schützenfrühstück in der Scheune Anton Gemke, Wilfried Hanßen, Johannes Nolte (für 60 Jahre), Franz Oebbeke (für 50 Jahre), Michael Schumacher (für 40 Jahre) und Günter Lapinske (für 25 Jahre) geehrt. Besonders gedankt wurde auch Franz Brakhane, der 22 Jahre lang als Kassierer für die Finanzen des Vereins verantwortlich zeichnete, und Reinhold Plückebaum, der 21 Jahre im Vorstand, davon 12 Jahre Schriftführer war.



Zeitgleich zogen die Frauen der Schützen (Schützenfrauen sind wir ja nicht wirklich) los zum Frauenumzug. Besucht und bejubelt wurden als Jubelköniginnen Elisabeth Ischen (**Königin vor 60 Jahren**) deren Enkelin Karina auch ihr Original-Kleid noch vorführen konnte, Erna Böhner (**Königin vor 30 Jahren**), Maria Romeike (**Königin vor 25 Jahren**), Liesel Diekmann (**Königin vor einem Jahr**) und die Königinnen von 1987 bis 1995, die im Jahre 1996, als es keinen König gab, eingesprungen waren. Weiterhin bekam unsere Friseurin Margit Süper ein Ständchen, denn sie macht uns „die Haare schön“ und die Damen des KFD-Vorstands, die in diesem Jahr die 100 Jahr-Feier der KFD Himmighausen ausgerichtet haben (siehe Seite 6). Das Eintreffen der Frauen in der Scheune ....





...ließ wie immer die Balken erbeben, und Ehrengäste und Schützen (voll des leckeren Freibieres) und Frauen und Freundinnen (voll des süßen Likörs) standen auf Tischen und Bänken, um Blaskapelle und Spielmannszug mit ihrem Gesang zu übertönen. Zum Mittagessen verteilten sich alle über das ganze Dorf und traten dann frisch gestärkt und onduliert (oder auch nicht) wieder an zum Umzug am Montagnachmittag. Dort gab es eine Überraschung, denn die Puppen, die das ganze Wochenende vor dem Haus des Königs auf einer Bank gesessen hatten, erwachten plötzlich zum Leben, und ließen den einen oder anderen Schützen an seiner Wahrnehmung zweifeln.....



Der Umzug führte durchs Dorf zurück zur Scheune, wo die Kinder schon sehnsüchtig auf ihren Kindertanz warteten. Mit einer entspannten Partynacht bis zum frühen Morgen ging das Schützenfest Himmighausen 2016 zu Ende.

**Antoni am 13.06.2016**

*mhd*



Neben einem wunderschönen Blument Teppich vor der Kirche, den die Himmighäuser Frauen gelegt hatten, gab es auch vor einzelnen Häusern wieder kleine Antonius-Altäre, die seit Jahr und Tag von einigen Familien aufgestellt werden. Pastor Lauschus aus Bad Driburg, Pastor Poschmann, Pastor Geo und Diakon von Boeselager begleiteten, nachdem sie das Hochamt gestaltet hatten, auch die Prozession zu den geschmückten Stationen. Die Frauen der KFD, die in Himmighausen seit 100 Jahren besteht, trugen aus diesem Grund auch die historischen Fahnen mit St. Antonius und St. Margarethe. Die Prozession begann bei Sonnenschein, doch von Station zu Station ließ die Sonne nach, und am Berge wurden schon die Schirme aufgespannt. Wegen zu viel Regen musste leider die letzte Station, die Antoniusstatue an der ehemaligen Schmiede ausgelassen werden. Schade, sie war so schön geschmückt, und die Hecke extra frisch geschnitten worden.....



**Einer geht durchs Dorf .....**

*mhd*

..und wundert sich, dass in der Mittagszeit lautstark Rasen gemäht, Holz gesägt oder ähnliche ruhestörende Tätigkeiten ausgeübt werden. Auch in den Abendstunden hört man sehr oft Lärm von Gartengeräten etc. ....

Ruhezeiten haben ihren Sinn und sollten eingehalten werden, auch oder gerade in dörflicher Umgebung. Die Stadt Nieheim hat eine eindeutige Verordnung, jederzeit nachzulesen auf:

- [www.nieheim.de/rathaus/ortsrecht-](http://www.nieheim.de/rathaus/ortsrecht-)

Jeder hat ein Recht auf Ruhezeiten, auf Ruhestörung jedoch nicht. Viel besser wäre allerdings, nicht nur des Gesetzes wegen, sondern aus Rücksichtnahme auf den anderen diese Zeiten einzuhalten. Es gab da mal ein Sprichwort, das sagte: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu!“

**STADT NIEHEIM**

**Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Nieheim vom 18. Dezember 2008**

(in der ab 01.07.2015 gültigen Fassung der 1. Änderungssatzung vom 19.06.2015)

**§ 14**

**Lärmbekämpfung / Ruhestörung**

- (1) Lärmverursachende Tätigkeiten dürfen nur werktags von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr getätigt werden. Als solche Tätigkeiten gelten insbesondere das Holzhacken, Fräsen, Bohren, Vertikutieren, Rasentrimmen, Laubblasen, und Rasenmähen. Geräte, die mit weniger als 60 Dezibel gekennzeichnet sind, fallen nicht unter diese Regelung.
- (2) Die Beschränkungen des Absatzes 1 gilt nicht für notwendige Arbeiten landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe, für Arbeiten zur Verhütung oder Beseitigung eines Notstandes und für die Pflege öffentlicher Anlagen.

## Kräuterspaziergang im Juni am 05.06.2016

mhd

Auf Einladung des Heimatforums traf sich am Sonntag, den 5. Juni wieder die Kräuter-Gruppe am Ehrenmal, um den Fortschritt der im April entdeckten Wild- und Heilkräuter zu beobachten und zu dokumentieren. Unter der fachkundigen Leitung von "Kräuterfrau" Regina Löneke (Apothekerin und Heilpraktikerin) waren es diesmal schon mehr Interessierte, die bei dem entspannten, aber auch lehrreichen Spaziergang dabei waren. Unter anderem gingen auch drei junge Männer aus Syrien mit, die nicht nur unsere heimische Flora, sondern nebenbei gleich auch unsere Sprache studieren konnten.

Vor allem freute sich die Gruppe über besonders wertvolle, weil geschützte Pflanzen, wie z.B. die Schwalbenwurz, verschiedene Orchideen, wie das grüne und das gefleckte Knabenkraut, und das "bleiche Waldvögelein", allesamt in voller Blüte. Die Mitglieder der Gruppe waren sich einig, dass sie viele der Pflanzen seit ihrer Kindheit vom Sehen her kannten, aber nicht wussten, ob sie essbar oder giftig, schädlich oder geschützt sind. Allerdings war es wegen der unglaublichen Vielfalt kaum möglich, sich all die Namen zu merken. Damit man das alles in Zukunft nachschlagen kann, wurde wieder fleißig fotografiert



Knabenkräuter: Zwei unserer heimischen Orchideen-Arten



und aufgeschrieben, denn es soll möglicherweise demnächst ein gemeinsam gestaltetes Buch entstehen über die "Kräuterwelt rund um Himmighausen".

Die Sonne meinte es gut mit den Wanderern, und so war die Erfrischung, die das Heimatforum an der Hütte an der Nonestelle vorbereitet hatte, mehr als willkommen. Im Herbst gibt es eine Fortsetzung, um die Pflanzen nach der Blüte in der Samenreife weiter zu beobachten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**BeRiCHTiGung:** Im letzten Emmerboten hat sich ein Fehler eingeschlichen (und ist von einem Fachmann entdeckt worden). Beim Kräuterspaziergang im April ist natürlich nicht die „Bärwurz“ (wir sind ja hier nicht in Bayern) sondern Bärlauch gefunden worden. Allerdings ist die freudig entdeckte „Schwalbenwurz“ hier auch eigentlich nicht heimisch, und deshalb um so wertvoller. Das hat die Autorin wohl irgendwie durcheinander gebracht 😊

mhd

## Kräutersträuße

Marianne Risse



Nicht nur beim Schulcafe waren Pflanzen, die bei uns in und um Himmighausen wachsen, das Thema. Die Kräuter, die hier zu Sträußen gebunden wurden, haben zu Mariä Himmelfahrt unsere Kirche geschmückt und sind von Pastor Geo gesegnet worden. In dieser Kräutersegnung drückt sich nicht nur die Achtung vor der Schöpfung aus, sondern die Heilkraft der Kräuter soll auch die liebende Zuwendung Gottes zu den Menschen symbolisieren. Die kleinen Kräutersträuße, die nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden konnten, dürfen uns sicher auch daran erinnern, welche blühenden, duftenden und heilenden Schätze die Natur hervorbringt.

## Filmabend im Pferdestall - Rückblick auf das Jubiläumsjahr am 09.07.2016

mhd

Recht unauffällig hat er das ganze Jahr über die Ereignisse des Jubiläums gefilmt, meistens im Hintergrund und leise. Am 9. Juli gab es dann im Pferdestall den Film zu sehen. „Tausend Jahre Himmighausen“ hat Wolfgang Gehle seine filmische Zusammenstellung genannt.

Von Neujahr bis Silvester zeigte er, was sich während des Jubiläumsjahres im Dorf ereignet hatte. Schwerpunkte waren dabei sicherlich die Konzerte in der Kirche, auf dem Schlosshof und im Park, die durch den Originalton im Video nochmal in Erinnerung gerufen werden konnten.

Mitglieder des Heimatforum hatten das Drumherum vorbereitet und für das leibliche Wohl gesorgt. Sie wurden mit einem vollbesetzten Saal belohnt und auch der Kameramann, Schnitt und Tonassistent, Regisseur und Produzent in einer Person, Wolfgang Gehle, konnte sich über Lob und Anerkennung seiner Arbeit freuen.





**Was grünt, blüht, duftet denn da so"**

Schulcafé Kräuter am 14.08.2016

mhd

Das erste Schulcafé im Jahr nach dem großen Jubiläumsjahr fand am Sonntag, den 14. August 2016 in der "Alten Dorfschule" statt. Unter dem Motto "Was grünt, blüht, duftet denn da so" hielt Regina Löneke einen beeindruckenden Vortrag über Wildkräuter rund um unsere Himmighäuser Flur. Es war ein Vortrag, der dazu einlud, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Die Vorbereitungen für das „Drumherum“ waren wie immer von Renate Hoffmann getroffen worden, diesmal mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder des Heimatforums, die sich im Hintergrund auch um Kuchenbuffet und Service kümmerten. Die Kuchenspenden aus dem Dorf, jeder Kuchen ein Gedicht, verschwanden in den Mündern der Gäste, noch bevor der letzte Platz besetzt war. So konnten sich alle ganz auf den Vortrag konzentrieren.



Nachdem Bernd Kukuk, mit dem Versprechen auf noch zwei Schulcafés in diesem Jahr, die Gäste begrüßt hatte, begann Regina Löneke mit ihren Ausführungen.

Zunächst zeigte sie, mit Hilfe von Birgit Rüter und ihren Fotos, auf der Leinwand Landschaftsaufnahmen und Fotos von Pflanzen rund um Himmighausen. Akustisch untermalt von Vogelgezwitscher sollten die Zuschauer die Bilder auf sich einwirken lassen. Die meisten dieser Fotos stammten vom Frühlingsspaziergang im April, und zeigten unter anderem die heimischen Orchideen wie Knabenkraut, Schwalbenwurz, bleiches Waldvögelein etc.

Nach visueller und akustischer Einstimmung dann auch etwas für die Nase: Zusammen mit Renate hatte Regina heimische Wild- und Heilkräuter als Dekoration auf den Tischen verteilt, die nun unter ihren Erklärungen zerrieben und beschnuppert werden konnten. Heimischer Dost, der im Süden als Oregano bekannt ist, heimischer Quendel, im Süden =Thymian, Spitzwegerich, der als Tee gegen Husten hilft und dessen frischer Saft Insektenstiche lindert, Breitwegerich, der bei den Indianern "Fußabdruck des weißen Mannes" heißt und als Schuhsohle im Wanderschuh gegen Wundlaufen und Blasen hilft und, und, und.... Dazu wusste Regina natürlich auch die entsprechende Geschichte der Entdeckung und Verbreitung der Pflanzen und besonders ihrer Wirkung. Noch spannender dann ihr Wissen um die Gefährlichkeit von Giftpflanzen wie z. B. dem Schierling, der hochgiftig ist (sein berühmtestes Opfer war Sokrates, der mit dem "Schierlingsbecher" gerichtet wurde) der zudem ganz leicht verwechselt werden kann mit Echter Engelwurz (Angelica), Wilder Möhre und Wilder Pastinake. All diese Kräuter wurden natürlich früher zur Heilung von Krankheiten benutzt.

Hildegard von Bingen, \*1098-†1179 Benediktinerin, Dichterin und bedeutende Universalgelehrte schrieb u.a. auch medizinische Abhandlungen über Pflanzen und Krankheiten, Ursachen und Heilungen. Noch heute gibt es den Begriff "Hildegard-Medizin". Durch Hexenverbrennungen im Mittelalter ist leider viel Wissen verloren gegangen, und auch heute wird Pflanzenwissen u.a. durch die Industrie gewollt unterdrückt.

Seit einiger Zeit jedoch gibt es einen Trend zurück zur Natur und es ist hoffentlich noch nicht zu spät dafür. Hier um Himmighausen wachsen jedenfalls erstaunlich viele Heilkräuter. Man muss es nur wissen! Zum Schluss gab es noch ein kleines Gedicht, recht passend aber nicht ganz ernst zu nehmen:

*Die Kraft, das Weh im Leib zu stillen,  
verlieh der Schöpfer den Kamillen.  
Sie blühen und warten unverzagt  
auf jemand, den das Bauchweh plagt.  
Der Mensch jedoch in seiner Pein  
glaubt nicht an das, was allgemein  
zu haben ist. Er schreit nach Pillen.  
Verschont mich, sagt er, mit Kamillen,  
um Gotteswillen.*

Karl Heinrich Waggenerl

**Caritas**

**Am 19. Oktober um 16:00 Uhr findet in Himmighausen ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt, anschließend Schnitzeessen im Kukuk.**

**Anmeldung bei den Caritas-Helferinnen bis zum 15.10.2016**

**Zu beiden Veranstaltungen sind alle Senioren, aber auch alle "Nicht - Senioren" herzlich eingeladen.**



## KFD Himmighausen wurde 100 Jahre alt.

Wolfgang Gehle

Die Katholische Frauengemeinschaft Himmighausen feierte am 19. Juni d. J. ihr 100jähriges Bestehen.

Als Verein in Form einer Bruderschaft christlicher Mütter während des 1. Weltkrieges gegründet, sollten Frauen und Mütter durch die Gemeinschaft und Gebet Unterstützung im Lebensalltag erfahren. Zeitlich geforderte Veränderungen im Verein haben ihn bis heute überleben lassen. Nach einer Ruhephase ab 1968 ließ der damalige Pastor Hubert Poschmann den Verein 1976 wieder aufleben. Heute bietet der Verein für alle Frauen eine Fülle der verschiedensten Veranstaltungen kirchlicher als auch weltlicher Art, z. B. Gottesdienstgestaltung, den Jahreszeiten entsprechende Feiern wie Karneval und Advent, Grillnachmittag, Wandern, Stammtisch, gemeinsames Frühstück und vieles mehr.



Mit einer heiligen Messe, welche Diözesanpräses Roland Schmitz, Pastor Hubert Poschmann und Diakon Michael Freiherr von Boeselager zelebrierten und vom Bläserchester Himmighausen, Florian Brakhane als Organist, sowie der jungen Saxophonistin Franziska Klaes musikalisch begleitet wurde, begannen morgens die Feierlichkeiten. Vor der Messe begrüßte die 1.

Vorsitzende, Marita Gehle alle geladenen Gäste. Der Diözesanpräses Roland Schmitz hielt die Festrede. In seiner Ansprache bezog sich der Präses auf das von den Frauen vor dem Altar aufgebaute Rad. Weil es wie bei einem Rad keine passiven Speichen gibt, bringen die Frauen durch ihr Tun etwas in Bewegung: 500 000 in der Kfd organisierte Frauen drehen nicht am Rad, sondern sie drehen das Rad selbst, so der Präses. Er sprach dabei die Erfolge der Frauen in der Politik wie die Mütterrente oder die Absicherung gegen Altersarmut an. Präses Schmitz segnete auch das Kreuz, welches die Frauengemeinschaft vom Bundesverband bekommen hatte, mit den Worten: „Das Kreuz ist lebendig wie ein Lebensbaum. Es soll zum Bund des Lebens werden und Früchte tragen.“



Nach der Messe luden die Frauen zum gemütlichen Beisammensein in die alte Schule in Himmighausen ein. Mit einer heißen Suppe und später Kaffee und Kuchen war ordentlich für das leibliche Wohl gesorgt worden. Eine Ausstellung alter Dokumente und der Vereinschronik und auch alter Fotos rundeten das Ambiente ab. Unter den Gratulanten war auch unser Bürgermeister Rainer Vidal, der betonte, dass es sich lohnen würde, in „Nieheim“ 100 Jahre alt zu werden. Während der Feier wurden Frauen für ihre lange Mitgliedschaft geehrt;



Hannelore Wiechers für 50 Jahre, sowie Anneliese Harmel, Käthe Jürgensmeier, Renate Weberbarthold, Erna Böhner, Hedwig Papenkordt, Anneliese Kölling, Antonia Arens und Marita Gehle, alle für 40 Jahre im Verein. Hildegard Göke und Maria Göke, beide ebenfalls 40 Jahre im Verein, waren leider nicht anwesend. Weitere Ehrungen gab es für die langjährigen ehemaligen 1. Vorsitzenden Anneliese Harmel und Monika Oebbeke.

Ebenso herzlich begrüßt wurde als ältestes Mitglied im Verein, Frau Theresia Jürgensmeier.

Hier mit ihrer Tochter Uschi und den Frauen des Vorstandes.



Anschließend legten die geladenen Vereine aus Himmighausen ihre Wünsche und Gaben am Altar nieder. Karl Müller vom Kirchenvorstand fand dabei die Worte: „Wo Hilfe gefragt ist, da ist die Kfd zur Stelle.“



## Weihnachtslieder im September?

Steffi Rolf

Falls Sie glaubten, Ihren Ohren nicht zu trauen, können wir Sie beruhigen.

Das Blasorchester begann bereits nach der Sommerpause mit den Vorbereitungen für das diesjährige Weihnachtskonzert und so ließ es sich nicht vermeiden, weihnachtliche Klänge im Spätsommer aus der Dorfschule zu vernehmen. Auch wenn einem im September sicher nicht nach Weihnachtsliedern zumute ist, muss dennoch jede wöchentliche Probe zur Vorbereitung eines Konzertes genutzt werden, um ein komplettes Programm zu erarbeiten. Auf das Ergebnis dürfen Sie sich zwar schon heute freuen, müssen sich aber noch etwas gedulden.



**Am 2. Advent (04. Dezember)**  
werden die Musiker gemeinsam mit dem  
**Männergesangsverein Nieheim**  
einen adventlichen Nachmittag  
in der Himmighäuser Kirche gestalten.  
Hierzu sind alle Musikliebhaber schon jetzt  
recht herzlich eingeladen.

**Uniform-Börse:** Für unseren Nachwuchs benötigen wir Uniformjacken und Krawatten. Auch einige ältere Musiker sind aus ihren Uniformen "rausgewachsen". Aus diesem Grunde bitten wir alle (ehemaligen) Musiker, nicht mehr genutzte oder nicht mehr passende Uniformen beim

Vorstand oder bei der wöchentlichen Probe (Mittwochs 19-21 Uhr in der alten Schule) möglichst zeitnah abzugeben. Ebenfalls bitten wir um Rückgabe nicht mehr genutzter Noten und Marschtaschen, sowie der blauen Regenjacken.

**Selbstverständlich können alle "Ehemaligen", die sich nicht von ihren Uniformen und Noten trennen möchten, gern in Zukunft wieder an unseren Proben teilnehmen!**

## SV Nieheim-West - Mini-Kickers im Emmerstadion

mhd

Am Sonntag, den 3. Juli fand im Zusammenhang mit dem Sportfest des SV Nieheim-West im Oeynhausener Emmerstadion das **Mini-Kicker** - Einlagespiel statt. Nieheim-West hatte so viele Mini Kicker, dass sie gegeneinander spielen konnten. Die Trainer sind jetzt Christoph Hase und Dirk Böwingloh. Alle Kinder waren gut dabei und zum Abschluss gab es für alle Mitspieler eine Medaille.

mhd

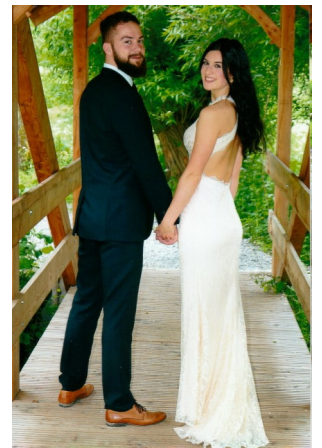


## Die Love-Story des Jahres

Alwina Diel aus Himmighausen-Bahnhof und ihr Freund Eugen Janzen waren seit fast eineinhalb Jahren zusammen, als sie sich kurz vor Heiligabend 2015 zu einem Spaziergang aufmachten. Sie beschlossen, eine Runde bis zur neuen Fischbachbrücke und zurück zu spazieren. Auf der Brücke fiel Eugen überraschend vor seiner Alwina auf die Knie und bat sie, seine Frau zu werden. ♥

Am 16. 06. 2016 um 16:00 Uhr haben sie in Nieheim standesamtlich und am 21.08. kirchlich geheiratet.

Die Fotos auf der Brücke entstanden nach der standesamtlichen Hochzeit. **Herzlichen Glückwunsch!**





**Redaktion Emmerbote**  
 M. Hölscher-Darke  
 Am Fördrden 37  
 33039 Nieheim-Himmighausen  
 Telefon: 05238 1544  
 Fax: 05238 997487  
**E-Mail:**  
 emmerbote@himmighausen.net

**Mitwirkende an dieser Ausgabe:**

**Monika Hölscher-Darke, Marianne Risse, Wolfgang Gehle,  
 Alfons Lange und Steffi Rolf.**

Sie finden uns im Web zum Download:  
[www.unser-himmighausen.de](http://www.unser-himmighausen.de)

**Diese Ausgabe wurde finanziert  
 durch Spenden.  
 Die Redaktion bedankt sich herzlich !**

**In eigener Sache:** Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

**Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert.** Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

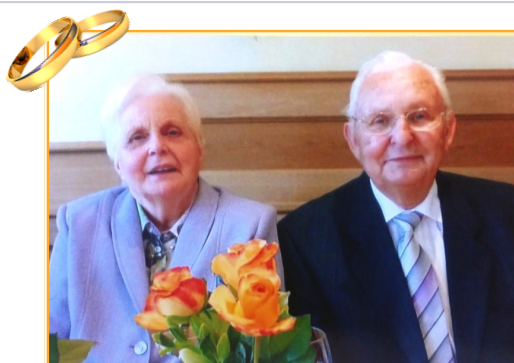
**Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544**

<b>Terminkalender: 2016</b>	
16.10.16 Oktoberfest an den Eichen	19.11.16 Sparfachleerung im Kukuk
30.10.16 Schulcafé / Film-Rückblick 2015 v. Willi Weberbarthold	20.11.16 Messdiener Adventsbazar
04.11.16 Schlachtfest in Heesten	24.11.16 Terminplanung für 2017
21-23.10 FDGB Herbsttagung mit Gesprächsforum	27.11.16 KFD Adventsfeier
11.11.16 Martinsumzug mit Laternen	04.12.16 Kolping Josefeschutzfest
12.11.16 Heimatschutzverein Generalversammlung	06.12.16 Nikolausfeier im Pfarrheim
	30.12.16 Kolping Preisskat

**Von verschiedenen Veranstaltungen sind noch Tortenplatten übrig geblieben.  
 Wer Kuchen gespendet hat und seine Tortenplatte vermisst, wird evtl. fündig bei Marita Gehle.**



Ein herzliches **Dankeschön** sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer **Diamantenhochzeit**.  
 Wir haben uns sehr darüber gefreut.  
**Hedwig und Johannes Koch**



Ein herzliches **Dankeschön** sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns zu unserer **Goldenen Hochzeit** durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke viel Freude bereitet haben  
**Werner und Hannelore Wiechers**  
 Himmighausen, im Mai 2016

**DANKE**

für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
 zu unserer **Silberhochzeit**  
**Marion und Franz Hölscher**

*Wir sagen DANKE !*

**25**

Ein tolles Fest liegt hinter uns.  
 Herzlichen Dank für die Blumen, Geschenke,  
 die Glückwünsche - auch für die musikalischen -  
 anlässlich unserer **silbernen Hochzeit**.  
 Wir haben uns sehr darüber gefreut.  
**Monika & Jürgen Rolf**